

*Einladung zum 5. DachS-Symposium
vom 4.-6. Mai 2018 an der Universität Göttingen*

Call for abstracts Einsendeschluss: 30.10.2017

Wege zu einer neuen Gesundheitskultur

Gesundheit hat hierzulande einen hohen Stellenwert. Zum Geburtstag und zum Neuen Jahr pflegt man sich „alles Gute, vor allem Gesundheit“ zu wünschen, und die Gesundheitswirtschaft ist mit einem Anteil von mehr als 11% an der Gesamtwertschöpfung ein bedeutender und schnell wachsender Wirtschaftsfaktor in der Bundesrepublik Deutschland geworden. Das deutsche Gesundheitswesen, obgleich eines der teuersten, hat im internationalen Vergleich einen hervorragenden Ruf.

Und doch sind viele, Patienten wie Gesundheitsdienstleistende, nicht zufrieden mit dem Gesundheitswesen. Übereinstimmend wird geklagt, dass Verwaltungsabläufe, Profitorientierung und Krankheits- statt Person-Bezogenheit (pathogenetische Orientierung) zunehmend in den Vordergrund treten, dass die Zeit für persönliche Begegnungen fehlt und das Bemühen um Gesundheit nicht nachhaltig wirkt. Beim jeweiligen Gegenüber wird mehr Respekt, Solidarität und Verantwortungsübernahme erwartet.

Damit aus vergleichbarer Kritik eine Gemeinsamkeit im Denken und Handeln werden kann, braucht es eine neue Gesundheitskultur, die auch globale Zusammenhänge reflektiert. Es braucht Visionen, die als Leitbilder dafür dienen können, wie es anders sein könnte, es braucht Projekte, die solche Ideen zu verwirklichen suchen, und es braucht positive Erfahrungen, die ansteckend wirken und Mut machen. Ansätze dafür gibt es bereits viele.

Das Symposium des Dachverbands Salutogenese will Visionen und Wege zu einer neuen Gesundheitskultur zur Diskussion stellen und erfahrbar machen. Weil Gesundheit zunächst vor Ort hergestellt und erlebt wird, soll Raum für die Vorstellung regionaler Initiativen gegeben werden, die bewusst die Entwicklung neuer Gesundheitskulturen zum Ziel haben oder die ihre soziale und gesundheitsbezogene Arbeit unter dem Aspekt der Entwicklung einer neuen Gesundheitskultur reflektieren und diskutieren.

Daneben sind konzeptuelle Beiträge zur Weiterentwicklung der Salutogenese in unterschiedlichen Handlungsfeldern vorgesehen, die weitere Denkanstöße geben sollen.

Wir erhoffen uns von dem Symposium, dass

- ***erfolgreiche Projekte ansteckend wirken und neue Vernetzungen erfolgen;***
- ***Hindernisse bei der Umsetzung diskutiert und Lösungen gefunden werden;***
- ***neue Ideen kreiert und handlungswirksam werden.***

Erwünscht sind Beiträge in Form von

- ***Referaten (20 Min.) und zusätzlich ggf. Teilnahme an einer Podiumsdiskussion;***
- ***Workshops zur Projektvorstellung mit Praxisbeispielen und Diskussion (90 Min.);***
- ***Workshops zur Generierung neuer Projektideen (Zukunftswerkstatt);***
- ***Vorschläge für unkonventionelle Beitragsformen sind besonders erwünscht.***

Ein Abstract soll höchstens 1500 Zeichen haben, zusätzlich zum Abstract erbitten wir eine Kurzvita zu Ihrer Person und Tätigkeiten von max. 700 Zeichen und ggf. die Angabe von max. drei Veröffentlichungen, die über Ihre Tätigkeit und Interessen informieren.

Bitte bis 30.10.2017 senden an: info@salutogenese-dachverband.de.

Ein detailliertes Programm wird bis zum 30. Januar 2018 erstellt und auf der Webseite des Dachverbandes Salutogenese veröffentlicht.

www.salutogenese-dachverband.de

Der DachS-Vorstand

Dr. Ottomar Bahrs

Marianne Klues-Ketels Theodor Dierk Petzold